



Kernscheider Rundschau

Mitteilungsblatt des Ortsbeirates Trier-Kernscheid für die Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ortsbezirk
Trier-Kernscheid

September 2023

Verantwortl. Herausgeber: Horst Freischmidt, Morgenweg 12, 54296 Trier, Tel.: 17945

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**

ich hoffe, dass auch das zweite Jahr nach Corona bisher wieder eines zu Ihrer Zufriedenheit war und dass Sie den besonders heißen Juli 2023 unbeschadet verabschiedet haben.

Nun sind schon acht Monate dieses Jahres unaufhaltsam vergangen. Die Iris und die anderen Frühlingsboten auf dem vom Amt StadtGrün von einer gepflasterten zu einer Blumeninsel umgestalteten und städtischerseits dankenswerterweise auch bewässerten Verkehrsinsel am Ortseingang Zum Hellberg haben für Fette Hennen und winterfeste Herbstblütler Platz gemacht und auch die kornblumenartige Wegwarte begleitet wieder an Wegen und Straßenrändern Fußgänger, Rad- und Autofahrer mit der Mitteilung, dass der Spätsommer gekommen ist.

Die Großen Ferien sind vorbei und unsere Erstklässler des Jahres 2022 aus Kernscheid sind nun ebenso wie die anderen Grundschüler eine Klassenstufe höher gestiegen, nachdem sie und ihre Eltern, wie von der „Kernscheider Rundschau“ gewünscht, schöne Ferien gehabt haben.

Wie man hört, wird zur Zeit bzw. wurde eine gute Ernte eingefahren.

Die Spiel- und Sportgemeinschaft SSG Kernscheid und das Gemeindeteam Kernscheid haben wieder ihre traditionellen Feste und Feiern durchgeführt und den vielfach geäußerten Wunsch nach Möglichkeiten geselligen Zusammenseins erfüllt.

Der ÖV hatte – auch das darf mal gesagt sein – in letzter Zeit neben seinen mit der sprichwörtlichen lieben Müh' zu erledigenden Aufgaben und Anliegen von Bürgern auch mehrere unliebsame, u.a. die Beseitigung von gleich drei illegalen und z.T. ekligen Ablagerungen im Wald und Kanal, eine Auseinandersetzung mit der Uneinsichtigkeit eines Bürgers, die Erstellung der für eine zulässige und verträgliche Verwendung investiven bzw. konsumtiven Veranschlagungen der Mittel des Ortsteilbudgets, die Verkehrs- und Buseinschränkungen während der Wasserleitungsverlegung und ihre Kommunikation und Konfliktlösungen. Genug damit !

Jetzt wollen wir uns auf das am Samstag, dem 16. Sept. ab 15.00 Uhr auf dem KiTa Vorplatz stattfindende Dorffest und ein geselliges Zusammensein mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern freuen. Die Vorbereitungen dazu sind getroffen für das leibliche Wohl in Gestalt von Kaffee, Kuchen, herzhaftem Grillgut und internationalen Gerichten, das „Eisträumchen“ wird kommen und nicht nur die Kinder erfreuen, und Kraft Bräu aus unserem Nachbarstadtteil Olewig wird frisch gezapft ein Genuss sein, ebenso das Getränk, für das Kernscheid einmal berühmt war, der Viez. Besonders freuen wir uns über den Besuch des obersten Bürgers der Stadt Trier, Herrn Oberbürgermeister Wolfram Leibe, gleich zu Beginn des Dorffestes.

Ab 18.00 Uhr gibt's dann Livemusik von der aus Musikern aus Irsch und Kernscheid bestehenden „Pratzbühnt.“

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage und eine weiterhin gute Zeit.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher



Im Namen der Stadt
und ihres Oberbürgermeisters
und natürlich aller Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger
überbrachte der Ortsvorsteher herzliche Glückwünsche an



Frau Gisela Beitzel zum 80. Geburtstag
Herrn Hubert Müller zum 80. Geburtstag
das Ehepaar Ingrid und Willibald Kallenborn zur Diamantenen Hochzeit
das Ehepaar Helga und Erwin Zimmer zum 50. Hochzeitstag
Herrn Norbert Oberbillig zum 80. Geburtstag
Herrn Heinrich Kertels zum 85. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Baasch zum 85. Geburtstag
das Ehepaar Gertrud und Johann Kruschler zum 50. Hochzeitstag
das Ehepaar Christa und Edmund Bambach zur Diamantenen Hochzeit
das Ehepaar Helga und Werner Müller zur Diamantenen Hochzeit
das Ehepaar Edith und Joachim Schmelzer zum 50. Hochzeitstag
Herrn Peter Bauerschmitz zum 90. Geburtstag
Frau Hildegard Mands zum 90. Geburtstag
das Ehepaar Ute und Jürgen Millard zur Diamantenen Hochzeit
das Ehepaar Maria und Karl Heinz Berg zum 50. Hochzeitstag
Frau Elisabeth Hempelmann zum 90. Geburtstag
Herrn Hermann Ries zum 85. Geburtstag
Frau Helena Pauly zum 90. Geburtstag
Herrn Armin Strouwa zum 80. Geburtstag

Gesundheit und alles Gute
wünscht die „Kernscheider Rundschau“
den ältesten Bürgerinnen von Kernscheid, Frau Anneliese Clemens,
Frau Hildegard Güntzer, Frau Maria Schrodtt und bald Frau Margarete Schreiner
und dem ältesten Bürger von Kernscheid
Herrn Peter Bauerschmitz

In der Zeit vom **23. November 2022 bis 25. Juli dieses Jahres** wollten
6 neue Erdenbürgerinnen und 2 Erdenbürger in Kernscheid ins Leben starten.
Die „Kernscheider Rundschau“ kann euch leider nicht mit eurem vollen Namen
begrüßen. Seid trotzdem unter euren schönen Vornamen **Amara, Mila Lynn
Sophie, Flora, Laura Antonia, Malina-Julie Summer, Julian, Luna und Lucas**
in einem schönen Fleckchen Erde willkommen geheißen.



Immer mal lohnenswert

ist ein Blick in den **Informationskasten** in der früheren Bushaltestelle Auf der Redoute: monatlich Angebote des Seniorenbüros, Heimspiel Ankündigungen der SSG Fußballabteilung, interessante Veranstaltungen in der Stadt und in Orten der näheren Umgebung, Flyer von Allgemeininteresse, Suchanzeigen (z.B. Babysitter, verlorene Gegenstände, vermisste Tiere, Grundstücke etc.).
Übrigens wartet seit längerer Zeit eine verlorengegangene Brille auf die Abholung durch ihren Besitzer.

† In memoriam

Adolf Ehlert
Karl-Heinz Baasch
Maria Krell
Michael Bader
Martina Lauer
Josef Pauly

Urnengemeinschaftsgräber

Ein **Urnengemeinschaftsgrab** ist ein Angebot des Amtes Stadtgrün an alle, die z.B. keine Angehörigen mehr in der Nähe ihrer früheren Heimat haben oder wegen eines weit entfernten Wohnsitzes das Grab eines lieben Angehörigen nicht in der Weise pflegen können, wie sie es gerne wollten.

Weitere Infos: 0651 / 7183931

Die Vorrichtungen für ein Urnengemeinschaftsgrab sind in Kernscheid gegeben

WOHNBERECHTIGTE BEVÖLKERUNG IN DER STADT TRIER 2023 (Stand: 30.06.2023) UNTERTEILT NACH ALTERSJAHRGÄNGEN IM ORTSBEZIRK KERNSCHEID



Altersklassen	Einwohner			Haushalte
	Gesamt	Männlich	Weiblich	
unter 3 Jahre	22	12	10	#
3 - 5 Jahre	25	12	13	#
6 - 10 Jahre	53	31	22	#
11 - 15 Jahre	48	28	20	#
16 - 17 Jahre	14	7	7	#
18 - 20 Jahre	19	11	8	#
21 - 30 Jahre	98	48	50	55
31 - 44 Jahre	134	61	73	63
45 - 64 Jahre	246	125	121	146
65 - 79 Jahre	182	86	96	109
80 J. u.älter	87	36	51	69
Gesamt	928	457	471	445

Quelle: VOIS-Einwohnerbestand (Bestandsstatistik zum 30.06.2023) und eigene Berechnung

Immerhin **162 Kinder und Jugendliche** im Alter bis 17 Jahre = **17,4 %** ! Von einem Stadtteil weitgehend älterer Bürger kann man da sicher nicht sprechen.

Die KiTa St. Katharina in Kernscheid sucht weiterhin zum baldmöglichen Zeitpunkt eine pädagogische Fachkraft. Info: 0651 / 16678

Abi - Schule - Lehre

Die „Kernscheider Rundschau“ gratuliert **Ribana Vögele** zum Abitur am Friedrich Wilhelm Gymnasium und **Luca Bollinger** und **Margret Daemgen** zum gemeinsamen Abitur am Humboldt Gymnasium. Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht den Genannten und allen „unbekannten“ Schul- und Berufsausbildungsabsolventen alles Gute auf dem von ihnen eingeschlagenen Berufs- und Lebensweg.

Eine **Internet Präsentation** des Stadtdorfes Kernscheid gibt es unter: www.kernscheid.de

Die „Kernscheider Rundschau“ dankt den Verfassern der verschiedenen Beiträge, dem professionellen „Einrichter“ und web Designer **Gerhard Heiland**, und dem Administrator der Internet Präsentation, dem Journalisten **Martin Schmitt**.

Die „Kernscheider Rundschau“ können Sie im Internet „beziehen“ und lesen unter: www.trier.de/Leben-in-Trier/Ortsbezirke/Kernscheid

GRUNDSCHULE TRIER-IRSCH



Auf der Neuwies
54296 Trier
Tel 0651 16434
Fax 0651 5611348
gs.trier-irsch@gmx.de
www.grundschule-trier-irsch.de



Die Klasse 1 a - Klassenlehrerin Frau Tanja Becker



Die Klasse 1 b mit ihrer Klassenlehrerin Frau Uschi Hoppe

*Zur Zeit besuchen 45 Erstklässler die Grundschule Trier-Irsch
7 kommen aus Kernscheid*



Bald werden sie wieder bei herbstlichem Wind am Himmel zu sehen sein. Aber nicht nur dort, sondern hoffentlich auch wieder an der Tür des Hauses Auf der Redoute 26. Die „Kernscheider Rundschau“ hatte es in der Ausgabe Januar 2023 vergessen, die Adresse zu nennen, wo man den abgebildeten besonders schönen Drachen bei einem Gang durch's Dorf bewundern und sich an die Zeiten des eigenen Drachenbau erinnern konnte.

Erstkommunikanten

Aus verschiedenen Gründen nicht am traditionellen Weißen Sonntag, sondern erst am 1. Juli empfangen die Kernscheider Kinder **Anton Borchert, Lisa Felten, Emil Hisgen, Paul Rabl, Christian Scholten** und **Justus Walter** in der Kirche St. Georg Irsch die 1. Heilige Kommunion.

Emmanuel Babel empfing am 2. Juli in der Kirche St. Anna, Olewig die erste Heilige Kommunion. Wie man hört, erfüllten sich alle Wünsche für eine würdige und schöne Erstkommunionfeier.



Voller Vorfreude warten sie darauf, unter Führung ihrer Habsten **Lea Damble** und **Lasse Fröhlich** zum ersten ihrer frühmorgendlichen, mittäglichen und abendlichen Umzüge durch's „Dorf“ zu starten und nach einem lautstarken Weckruf durch das Knattern ihrer Rappeln zu verkünden:

„Mitdach, Hönnekraach, üwer hönisch mua as Österdach“.

Am Gründonnerstagabend 19.00 Uhr „forderten“ die Rappelkinder früher zum ersten Mal:

„Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit“

Durch veränderte Gottesdienstzeiten gehen die Rappelkinder in Kernscheid und auch anderswo nun erst am **Karfreitagmorgen um 7.00 Uhr** mit der Aufforderung los: „Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit“, **mittags um 12.00 Uhr** mit der Mitteilung: **„Mitdach, Hönnekraach, üwer mua as Österdach“**, und **abends um 19.00 Uhr** wieder mit der Aufforderung: „Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit“.

Samstag ertönt morgens und abends wieder diese Aufforderung, **mittags** heißt es dann:

„Mitdach, Hönnekraach, mua as Österdach“

In der **Osternacht**, früher vor der Ostermette, heißt es dann, ungeklärt, warum, auf **Hochdeutsch**: **„Steht auf, steht auf und geht zum heiligen Grab“.**

Der Brauch bestimmt, dass nach jedem Rufen eines Spruches ein lautes Rappeln zu erfolgen hat.

Die „Kernscheider Rundschau“ glaubt, dass die Sprüche leicht aus dem Dialekt ins Hochdeutsch „übersetzbar“ sind, vielleicht mit Ausnahme des früher am Mittag des Gründonnerstag gerufenen **„hönisch“**. So wie das Filscher „röhrisch“ bedeutet „hönisch“ „über“.

Also „üwer hönisch mua“: Überüber Morgen.

Für die Fortführung des Brauchs des Rappeln auch im Jahr 2023 ein **Danke an Lea und Lasse und alle Rappler !**

Die Krautwischweihe

Immer wieder wird die „Kernscheider Rundschau“ gefragt, was es mit der Krautwischweihe aus sich hat. Hier noch einmal eine kleine erklärende Erinnerung an vergangene Zeiten:

Schon lange vor der Herstellung chemischer Produkte wussten besonders auf dem Lande die Menschen die **Heilkraft** von Kräutern zu schätzen.

Traditionell wurden in der Zeit um Mariä Himmelfahrt Heilkräuter gesammelt, in einem Gottesdienst gesegnet und anschließend in der Wohnung oder in Stallgebäuden aufbewahrt zum Schutz vor allen möglichen Krankheiten oder, um zusammen mit Weihrauch



Krankenzimmer auszuräuchern, aber auch z.B. für Eheglück und Kindersegen. Dabei bestand der Krautwisch aus „heiligen“ Anzahlen von verschiedenen Kräutern, 7, 9, 15 o. 19. Der 9er Busch enthielt z.B. Johanniskraut, Schafgarbe, Baldrian, Arnika, Königskerze, Kamille, Wermut, Pfefferminze und das heute weitgehend unbekannt gewordene Tausendgüldenkraut (ein Enziangewächs). Das **Gemeinde Team** um **Marie-Theres Schrodt** hat diesen Brauch seit ein paar Jahren wieder aufgenommen.

In diesem Jahr segnete **Pater Justin**, assistiert von den Messdienern **Lasse Fröhlich** und **Ricardo Vögele**, die Heilkräuter, Blumen und Ähren, die zu kleinen Sträußen zusammengestellt nach Hause mitgenommen werden konnten.

Ein von **Marianne Mohr** aus Kräutern und Ähren geflochtener und mit farbenkräftigen Hortensindolden aus Anlass des Krautwischgottesdienstes am Altar angebrachter Kranz war nach der Feier am Kreuz im Vorraum der Kirche zu sehen.

Herzlichen Dank

sagt der OV ihm Namen der Kirchengemeinde Kernscheid seinem früheren Kollegen **Bernhard Nink**, der seit April anstelle des in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Organisten Bernhard Schleimer bis zur offiziellen Ernennung einer – wie man hört – Organistin die dienstäglichen Gottesdienste und Gottesdienste aus anderen Anlässen an der Orgel begleitet.

Bernhard Schleimer war seit 2010 in Kernscheid als Kirchenmusiker tätig.

Bis 2010 hatte unser Mitbürger **Rudolf Krell** sage und schreibe **40 (!)** Jahre lang die Kirchengesänge in Kernscheid an der Orgel begleitet.

Da der Zivil- und Kirchengemeinde Kernscheid keine Möglichkeit gegeben worden war, sich, wie auch beim Weggang eines Kaplans in Kernscheid üblich, in gehöriger Weise zu verabschieden, sagt die „Kernscheider Rundschau“ **Kaplan Dr. Frederik Simon** auf diesem Wege Dank und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebens und Berufsweg alles Gute.

Gerne unterstützt die „Kernscheider Rundschau“ ein **Anliegen von Ricardo Vögele** und sucht über die Bemühungen der Gemeindeferentin hinaus **neue bzw. weitere Messdiener**. Vielleicht gibt es in Kernscheid uns bis jetzt unbekannte Kinder, die nicht in Irsch zur 1. Hl. Kommunion gekommen sind (das ist ein grundsätzliches Kriterium bei der Suche nach neuen Messdienern), zugezogen sind oder wieder und hier in Kernscheid als Messdiener dem Priester bei Gottesdiensten assistieren möchten. Ricardo und die „Kernscheider Rundschau“ würden sich sehr über eine Mitteilung eines Interesses freuen.

Info: 0151/20207311



Betroffen und besorgt hat die Zivil- und Kirchengemeinde Kernscheid vom Rückzug von **Pfarrer Dr. Michael Bollig** von seinem Amt als Pastor der Katholischen Kirchengemeinde Hl. Edith Stein - St. Andreas Tarforst, St. Anna Olewig, St. Augustinus, St. Georg Irsch, St. Katharina Kernscheid, St. Luzia Filsch, Maria Himmelfahrt Hockweiler - Kenntnis nehmen müssen.

In der Kirche von Kernscheid, wo er noch vor seiner offiziellen Einführung als Pfarrer der Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein seine erste Messe in der Pfarrei zelebriert hatte, zelebrierte er auch ein (vielleicht vorerst) letztes Mal eine Messe. Sieben Jahre Seelsorge, Verwaltung und Leitung einer aus sechs im Stadtbereich und einer im Landkreis liegenden Kirchengemeinden bestehenden Pfarreiengemeinschaft mit etwa 12000 Mitgliedern haben ihren Tribut gefordert. In gewisser Weise in Fortsetzung seiner früheren Tätigkeit in der Priesterausbildung wird Dr. Bollig nun die Fort- und Weiterbildung der Priester des Bistums übernehmen.

Im Anschluss an den Abschiedsgottesdienst dankte die Leiterin des Gemeindeteams Kernscheid, **Pfarrgemeinderatsmitglied Marie Theres Schroth** herzlich für die langjährige harmonische Zusammenarbeit. Dr. Bollig habe als Pastor stets die Aktivitäten des Gemeindeteams Kernscheid mitgetragen und als vorbildlich bezeichnet.

Der OV schloss sich im Namen der Zivilgemeinde Kernscheid den Worten von Marie Theres Schroth voll und ganz an und hob hervor, dass Dr. Bollig für jeden aus Kernscheid ein offenes Ohr hatte, oft und gerne an den Feierlichkeiten und Festen der Zivilgemeinde, z.B. des vom Sportverein veranstalteten vorweihnachtlichen Seniorentreffens, teilnahm und immer ein zugänglicher und anregender Gesprächspartner war. Dr. Bollig habe stets das vom Gemeindeteam wieder ins Leben gerufene frühere dörfliche Brauchtum wie z.B. das Krautwisch- und Erntedankfest auch in seinem Tätigkeitsbereich erlebbar werden lassen.

Der OV dankte Dr. Bollig für die in den schwierigen Coronazeiten mit ihren Einschränkungen im Pastoralteam besonders notwendig gewordene Koordination im seelsorgerischen Bereich. Ganz besonders dankte der OV wohl im Namen nicht weniger Katholiken Dr. Bollig für seine hoffentlich nicht zu sehr frustrierende Arbeit in der Priesterplattform P, in der Dr. Bollig federführend immer wieder auf die Notwendigkeit von Änderungen innerhalb der kath. Kirche hingewiesen hat.

Auf ausdrücklichen Wunsch von Dr. Bollig wurde auf die üblichen Abschiedsgeschenke verzichtet und statt ihrer **Geldbeträge für den Bau eines Kinderhospizes** auf dem Petrisberg gespendet. Wie inzwischen bei der Verabschiedung eines Priesters in Kernscheid üblich, erhielt Dr. Michael Bollig auch eine in Latein und Deutsch verfasste „Abschiedsurkunde“ der Zivilgemeinde.

Digitale Beschilderung öffnet Kirchentüren

Mit dem **Kulturkapellen-Projekt** füllt die **Katholische Erwachsenenbildung Trier** Kapellen im Bistum mit kulturellem Leben und öffnet sie für Besucher/innen. Die smarten Bilder von tuomi mit QR-Code

und NFC-Chip sind Teil des Projekts.

Egal ob die Türen verschlossen sind oder nicht, mit dem eigenen Smartphone können jederzeit Informationen und multimediale Inhalte zu den Kapellen aufgerufen werden. Und das ganz ohne App einfach vor Ort.

Auch in Kernscheid wird diese kleine Plakette in Kürze in einer kleinen Feier angebracht werden und die Kirche jederzeit digital öffnen.

Kultur und Transformation - alte Kapellen neu beleben:

KAPELLE ST. KATHARINA

Kernscheid



Mit dem Smartphone entweder QR-Code scannen oder NFC-Chip tippen*.



gefördert durch
die Strategien der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Zuschusses
des Deutschen Bundestages

WIDER
SENSE
Treu geleitet

KÄTHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
TRIER
Kulturkapellenprojekt der KEB-Trier.



Zwei Jahre keine Narrenumzüge in Irsch, wo doch ein Narr namens Nero Rom in Brand gesetzt hatte. Höchste Zeit für „**die vom anderen Hügel**“ (Kernscheid) sich als letztes, weil von Obelix verteidigtes, Dorf Galliens unter der Führung ihres germanischen Führers **R.Liber Fabricius** (Rainer Freischmidt) zu präsentieren. Daß „Rom brennt“, wie die Irscher Burgnarren beklagten, interessierte die freien Kernscheider nur insofern als es ein Grund zum Feiern war, was die Kernscheider denn auch in der Irscher Halle ausgiebig taten, nachdem sie zuvor die Kinder und zahlreichen sonstigen Zuschauer beim Fastnachtsumzug 2023 mit Unmengen franco-gallischer Süßigkeiten wie Bon-Bons und Mini Croissants an ihrer Freude hatten teilnehmen lassen.



Nicht mit Cerevisia oder Met, den klassischen Getränken der Gallier bzw. der Germanen, sondern mit den bei Kindern besonders beliebten und bei den Erwachsenen Erinnerungen an ihre Kindheit weckenden Ahoj Bonbons kam unter Führung von **Barbara Schrodt** eine weitere Gruppe aus Kernscheid, um den durch die Alarmmeldung der Irscher Burgnarren „Rom brennt“ entstandenen Durst zu löschen, was der Gruppe um Barbara Schrodt durch die großzügige Unterstützung mit Ahoj Durstlöschern aus Emmerich am Rhein auch bestens gelang.



15 Viezäpfel (Holzäpfel) Bäume auf der linken Seite des Kernscheider Höhenweges stadtauswärts und **5 Viezbäume** auf der rechten Seite wird das Amt Stadt-Grün in Kürze in Erinnerung an das Getränk, für dessen Qualität und Güte Kernscheid früher stadtbekannt war, pflanzen. Auch an Bäume für die Herstellung des „gefürchteten“ Bierenviezes ist gedacht.



Da stand er, unter den gespannten Blicken der zahlreich zuschauenden Kinder und natürlich der Erwachsenen mit dem Frontlader von **Alois Jodes** hochgehieft, und verkündete an dem ehemaligen Gemeindeplatz, dass der Wonnemonat Mai auch in Kernscheid angekommen war. Im Jungenwald hatte das Maibaum Organisationsteam um **Hans Josef Faber, Wolfgang Breiling** und **Christoph Koltes** den Baum ausgesucht, gefällt und vor die ehemalige Bushaltestelle transportiert. Dort hatten weitere kräftige Männer, zusammen mit eifrigen Kindern – jeder nach seinen Kräften – die Fichte geschält und Vorkehrungen gegen ein Absägen getroffen. Derweil banden **Bettina Brungs, Susanne Felten, Ranya Freischmidt** und **Therese Hisgen** den Kranz für die Baumspitze und schmückten ihn mit bunten Flatterstreifen. Letztere behielten im diesjährigen weitgehend wetterschönen Mai besonders lange ihre Form und Farbe. **Vielleicht zunehmend notwendig und gewünscht:** ein Kennen lernen und Gespräch bei einem Bierchen, einer Limo oder einem Sprudel. Die Gelegenheit dazu wurde an dem Abend der diesjährigen Maibaum-Aufstellung benutzt.



Da saßen sie, die Kernscheider Kinder, wie die Arbeiter auf dem 1932 gemachten Foto von einer Mittagspause auf dem Gestänge eines New Yorker Wolkenkratzers, auf dem Maibaum und warteten auf seine Aufstellung.



Auch die Frauen freuen sich, als ihre Arbeit am Maibaum hing

Keine Wildsauen am Werk !

Drei Sauereien ³ !

1. Fall) Abwurf eines kompletten Zimmers und eines zusammengerollten großen Teppichs in den Waldhang der K 7 (Straße nach Franzenheim) gleich hinter der ersten scharfen Kurve. Da die Enge der Straße keinen Abtransport durch die Wagen der ART zuließ, mussten mittels der erforderlichen Einholung von zwei Angeboten kleinere Abtransportwagen beschafft werden, bevor andere gleich geartete Zeitgenossen weiteres dazu warfen. Es hätte nur eines Anrufs bei der ART (Tel. 0651/9491414) bedurft, dann wären Möbel und anderer Sperrmüll kostenlos von der ART vor der Haustür abgeholt worden, und das ist bis zu 3 x im Jahr möglich!



2. Fall) Die bereits mehrfache, die Auffahrt zu Äckern und die Waldbewirtschaftung behindernde illegale Ablade von altem Astwerk und Grünschnitt an der als „Rodelbahn“ bekannten Stelle in Höhe der Zuwegung zur Jagdhütte im Domherrenwald. Die Abladestelle ist Eigentum von Gehöfern !

Gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz dürfen Grüngutabfall nicht privat entsorgt werden, sondern müssen dem öffentlichen Abfallsorger zur Verfügung gestellt werden. Grüngutsammelstellen sind gar nicht weit weg von Kernscheid:

Annahmestelle Tarforst, Am Hötzeberg – Öffnungszeit Samstag 14-16 Uhr

Annahmestelle Wertstoffhof, Metternichstr. 35 , Trier-Nord, Öffnungszeit Mo.-Sa. 8.00-16 Uhr

Die Bitte, mit diesem Artikel in der „Kernscheider Rundschau“ einen Aufruf zu verbinden, das widerrechtlich abgeladene Grüngut wieder einzusammeln, dürfte wohl für 's erste unerfüllt bleiben. Vielleicht unterbleiben aber in Zukunft dort und anderswo solche Ablagerungen.



3. Fall) Er betrifft die Vollstopfung von zwei Gullys auf der Zuwegung Morgenweg-Jakob Kneip-Straße mit gefüllten Hundekot Tütchen! Eine für die Entsorgung solcher Tütchen eigens angeschaffte und vom Sportamt der Stadt Trier betriebene Vorrichtung ist keine 200 Meter weiter am Bolzplatz weithin sichtbar.



Zum Glück können in zwei Fällen von den dreien Hinweise im Auge behalten werden. Weitere können auch an das Ordnungsamt der Stadt Trier übermittelt werden.

Trinkwassertransportleitung vom Wasserwerk Irsch nach Mariahof

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger Kernsheids dankt der Ortsvorsteher den Stadtwerken für ihre Bemühungen um die Beseitigung anfänglicher Probleme, insbesondere für die Einrichtung eines Pendelbusses, zu dessen Betrieb Mitarbeiter sogar ihren Urlaub unterbrochen haben, für rechtzeitig an alle 450 Haushalte ergangene – ein besonderes Danke geht hier auch an den Verteiler **Johannes Freischmidt** – oder an den Bushaltestellen mitgeteilte (Vorab –) Informationen an die Benutzer der betroffenen Straßen und für eine jederzeit funktionierende Zusammenarbeit.



Ebenso dankt der Ortsvorsteher der Fa. Schnorpfel für frühzeitige, freundliche Informationen und für die zügige Arbeit, die z.B. eine schon frühzeitigere Befahrbarkeit des Bohnenberges als geplant ermöglichte.

Der OV dankt Mitbürger **Berni Morgen** im Namen der Fa. Schnorpfel für den Lagerplatz für die Rohrleitungen etc.

Der OV bittet die Bürgerinnen und Bürger Kernscheid um Verständnis für z.T. noch eine Weile bestehende Unannehmlichkeiten.

Dampft die Trierer Ortsbeiräte ein!

So der Titel eines Gastbeitrages im Trierischen Volksfreund vom 15./16. 4.2023, dessen Autor weder jemals in einem Sportverein oder in der Kommunalpolitik etwa seines Stadtteils eine Funktion innegehabt hat. Deswegen kann man, wenn er „tönt“, es gebe zu viele Ortsbeiräte, sie verschlängen Geld und würden nichts bewirken, getrost über seinen Artikel hinwegsehen, zeugt er doch von keinerlei Wissen und Erfahrung.

Anders ist es, wenn Stadtratsmitglieder in Offenbarung ihres Demokratieverständnisses sich erdreisten, den von der Bevölkerung ihres Stadtteils gewählten Ortsbeiratsmitgliedern das einzige, nach langem Kampf erhaltene Recht, nämlich das der Straßenbenennung, zu nehmen und sich zu diesem Zweck über ihre eigenen vorherigen Beschlüsse hinwegzusetzen. So geschehen bei der notwendig gewordenen Neubenennung des Bischof Stein Platzes.

Am 1. Februar hatte der Stadtrat (!) die Neubenennung beschlossen und eben derselbe Stadtrat hatte in derselben Stadtratsitzung mit 50 (!) Ja Stimmen bei 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme explizit den zuständigen Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld beauftragt, den o.g. Platz/Straßenbereich umzubenennen. In seiner Sitzung am 25.04. entschied der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld (14 Mitglieder) mit 9 Ja Stimmen (5 Gegenstimmen waren für eine andere Umbenennung), dem Platz / Straßenbereich wieder seine frühere Lagebezeichnung Hinter dem Dom/ Windstraße zu geben.

In der Stadtratsitzung am 05.07. stimmten 24 Ratsmitglieder der auf der Grundlage des Ortsbeiratsbeschlusses von der Verwaltung ausgearbeiteten Stadtratsvorlage zu. 26 Ratsmitglieder aus den Fraktionen Bündnis 90/Grüne, der SPD, der Linken und der FDP ignorierten einfach den Beschluss eines Ortsbeirates und die Stadtverwaltungsvorlage. Fast handstreichartig- der Autor dieses Artikels erinnert sich an ein ähnliches Vorgehen einer der eben genannten Fraktionen im Zusammenhang mit der Liquidierung eines mit hohen Kosten geplanten Baugebietes – wurde der strittige Platz mit 27 Ja Stimmen und 22 Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen zum „Platz der Menschenwürde“ umgetauft, pardon, das Wort geht für einige Stadtratsmitglieder nicht, sagen wir also umdiktiert.

Zu den vielen mit der Vorsilbe Miß- beginnenden Wörtern gehört außer dem z.Zt. häufig zu lesenden auch das Wort Missachtung!

Bleibt abzuwarten, wie die Bürgerinnen und Bürger Triers im kommenden Jahr bei der Kommunalwahl nicht nur die Missachtung des Ortsbeiratsbeschlusses in Trier-Mitte/ Gartenfeld, die letztlich eine Missachtung aller von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählten Ortsbeiräte bedeutet, bewerten. Den Autor dieses Artikels stimmt es allerdings etwas nachdenklich, wenn er sieht, wie Themen wie z.B. das der Anzahl der Seerosen auf dem Mattheiser Weiher oder der Populationsreduzierung der Krähen auf dem Augustinerhof eines Leserbriefes oder anderweitiger Kommentare wert sind, zu der Missachtung von Ortsbeiratsbeschlüssen aber noch kein Leserbrief erschienen ist. Vielleicht kommt ja einer aufgrund dieses Artikels.

Horst Freischmidt

Ortsbeirat Kernscheid

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir, die Ortsbeiratsmitglieder sind gerne für Sie tätig und bitten Sie, mit Anregungen, Wünschen und konstruktiver Kritik zum Wohle aller beizutragen.



Ortsvorsteher
Horst Freischmidt (CDU)
Morgenweg 12 · Tel. 17945



Stellvert. Ortsvorsteher
Wolfgang Breiling, (UBT)
Franzenheimer Str. 1
Tel. 21109



Matthias Becker (CDU)
Morgenweg 4
Tel. 17134



Birgit Falk (CDU)
Zum Hellberg 17
Tel. 18156



Gerhard Faß (CDU)
Stefan-Andres-Str. 9
Tel. 9990275



Rainer Freischmidt (CDU)
Morgenweg 12
Tel. 99904081



Alexandra Scholten (CDU)
Morgenweg 21
Tel. 69974042



Dr. Gerd Scholten (CDU)
Osbüsch 30
Tel. 17906



Ursula Poss-Nickenig (CDU)
Osbüsch 15
Tel. 1700251



Alexander Thöing (SPD)
Zum Höchst 1a
Tel. 9926295

Seit dem 20. März dieses Jahres ist der jetzige Amtsinhaber seit 20 Jahren „ehrenbeamteter“ Ortsvorsteher und somit der dienstälteste Triers.

Schiedsman des Bezirkes Kernscheid ist **Bernd Michels**.

Sprechstundenzeiten nach Vereinbarung unter Tel. 0651/140288

Früher pflegte der Ortsvorsteher in jeder Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ neue oder ins schöne Kernscheid zurückgekehrte **Mitbürgerinnen und Mitbürger n a m e n t l i c h** zu begrüßen und in Kernscheid willkommen zu heißen. Durch die Europäische Datenschutzverordnung ist das leider nicht mehr möglich bzw. nur unter schwierigen Bedingungen. **Fühlen Sie, liebe Neubürgerinnen und Neubürger, sich alle nichtsdestotrotz mit uns in Kernscheid wohl !**

Tragen Sie bitte das Ihre dazu bei !

Liebe Neubürger, Hausmieter und Grundstückseigentümer,

in weiser Voraussicht wiederkehrender Gebührenerhöhungen haben die Kernscheider Grundstückseigentümer sich bei der Eingemeindung 1969 dafür entschieden, in der geschlossenen Ortslage die Reinigung des Straßen- und Wegeraumes von Kehrricht, Schlamm, wachsendem Gras in Straßenrinnen, Unkraut, Laub, Glas, Öl und sonstigem Unrat sowie von Schnee und Eis (Auszug aus der derzeit gültigen Fassung der diesbezüglichen Satzung der Stadt Trier) selbst vorzunehmen.

Die **Kehrseite**, im wahrsten Sinne des Wortes dieser Selbstverpflichtung: alle müssen sich auch daran halten und regelmäßig, erst recht bei besonderem Bedarf, kehren! Der Ortsvorsteher bittet ein weiteres Mal darum!

Herzlichen Dank,

ein weiteres Mal den „Guten Geistern“, die dafür sorgen, daß wir auch bei Schnee und Glatteis wichtige Post erhalten, auf sparende Einkaufsmöglichkeiten hingewiesen werden, etwas vom „Tun und Treiben“ im Rathaus mitbekommen, vor allem Montagsmorgens den Sportteil der Zeitung aufschlagen können und etwas über das, was im „Dorf“ so passiert, erfahren !

Tobias Benz und seinen Kolleginnen und Kollegen für die Post- und Paketzustellung
den Zustellern des Trierischen Volksfreundes

den Austrägern der Rathaus Zeitung und des „Wochenspiegel“ **Renate und Udo Meyer** und ihren **Enkeln Fariz und Surya Darzi**

den Austrägern des Pfarrbriefes **Marlies Becker, Frau Roswitha Pinn und Ricardo Vögele**

den Austrägern der „Kernscheider Rundschau“ **Johannes Freischmidt und Freunden**

Vielleicht noch etwas unsichtbarer, aber nicht minder wertvoll für ein gutes zwischenmenschliches Miteinander sind die Tätigkeiten von

Marlies Becker für ihren Besuchs- und Sozialdienst in der Kirchengemeinde

Isabel Miny für die Zustellung des Gemeindebriefes der evangelischen Kirchengemeinde

Elfriede Schwarz-Vieten und Marie-Theres Schrodt bei der dankenswerterweise übernommenen Organisation und Betreuung von Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ulrike Theisen als **Seniorenbeauftragte** der Stadt Trier für Kernscheid

Ursula Poß-Nickenig als Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Trier

Gerd Faß als ihr Stellvertreter im Seniorenbeirat

Rudi Morgen für seine Pflege und Hege von Wald und Tier

Alois Pinn als musikalischer und künstlerischer Gestalter festlicher und lockerer Veranstaltungen

Rudi Krell, tatkräftiger Helfer bei jeder Gelegenheit

Erwin Zimmer für seine Tätigkeit als Hallenwart der SSG Kernscheid

Familie Schmitz und **Familie Walter** für die Übernahme von Patenschaften über Hundetoiletten

Bettina Brungs, Alois Heinz und Ursula Poß-Nickenig für die Pflege des öffentlichen Bücherschranks und die Aktualisierung des Bücherbestandes.

Ihnen allen im Namen der Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger ein **herzliches Danke**.

Runter vom Gas!

Seit Mai 1988 ist **30 km maximal zulässiges Tempo** in Kernscheid !

Schilder an jeder der drei Zufahrtsstellen nach Kernscheid weisen auf dieses Tempolimit 30 km hin, ebenso **Piktogramme** auf dem Straßenbelag und **Transparente** mit der klaren Aufforderung „**Runter vom Gas**“

Kernscheid hat **nur e i n e Durchgangsstraße**, die anderen **Straßen** werden hauptsächlich von Anwohnern als **Zufahrtsstrecken** befahren, hoffentlich immer oder zunehmend unter oder im Tempolimit.

Die mit dem Verkehrsschild  angezeigte Vorfahrtsregelung heißt (noch) „rechts vor links“!

Runter vom Gas!

Diese Aufforderung gilt auch und besonders **in dem Straßenstück „Hellenberch“ des Kernscheider Höhenweges**. Zu den vorhandenen 30 km Straßenschildern sind dort zusätzlich auch Piktogramme auf dem Straßenbelag aufgebracht worden.

*Zur Erinnerung, auch in punkto **P a r k e n**, hier noch einmal der § 1 (2) der Straßenverkehrsordnung:*

Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.



*Gerne hat der OV dem Wunsch des **neuen Dezernenten der Stadt Trier für Planen, Bauen und Verkehr, Dr. Thilo Becker**, entsprochen, ebenso wie in den anderen 18 Stadtteilen auch in Kernscheid sich in einer einstündigen Visite ein Bild von Problemzonen in und auf der Zufahrt*

nach Kernscheid zu machen. Damit das nicht, wie in der Einladung formuliert, zu einem Stadtteilspaziergang werden würde, gingen der Dezernent, der OV und das Ortsbeiratsmitglied Rainer Freischmidt die besondere Sorgen machende Bohnenberg Straße bergaufwärts.

Diese war zwar zu dem Zeitpunkt der Begehung für den Autoverkehr voll gesperrt, dem Dezernenten wurden aber die Gefährdungen des Radverkehrs vor allem in den drei Kurven sehr deutlich vorgetragen und von diesem mit dem Vorschlag einer angeordneten Temporeduzierung kommentiert. Dem Dezernenten wurden die mehrfachen, aber bis jetzt erfolglosen Bemühungen für eine Temporeduzierung bzw. die Anbringung eines besonderen Schutzes der Radfahrer zumindest in den Kurven mitgeteilt.

*Zur Zeit weisen der Trierische Volksfreund und die Rathauszeitung fast täglich besonders stolz auf die Anbringung von **Umweltspuren für den Radverkehr** hin. Der OV wird die positiven Beschreibungen dieser Umweltspuren als sinnvoll auch für die Bohnenberg Straße in weiterem Besprechungen mit den Abteilungen des Dezernates vorbringen und vermehrt darauf drängen, durch sie einen **sicheren Anschluss an den parallel zur L 143 verlaufenden Radweg zu erhalten**.*

In der nach der Begehung der Bohnenberg Straße verbliebenen Zeit wurden weiter problematische Stellen im Altdorf Kernscheid in Augenschein genommen.

Den Ortsvorsteher erreichen immer wieder Klagen über Rasen mähen etc. zu ordnungswidrigen Zeiten. Daher hier noch mal der § 8 des Landes-Immissionsgesetzes (LImSchG) und die **Auflistung** der in der 32. Verordnung des Bundes-Immissionsgesetzes (BImSchV) aufgeführten **Geräte und Maschinen**.

§ 8

Ruhezeiten beim Betrieb bestimmter Geräte und Maschinen

(1) Der Betrieb der im Anhang der 32. BImSchV aufgeführten Geräte und Maschinen ist in Gebieten, die dem Wohnen dienen (§§ 2 bis 6 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23. Januar 1990- BGBl. I S. 132- in der jeweils geltenden Fassung), sowie in den Sondergebieten nach den §§ 10 und 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung an **Werktagen** in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr sowie an **Sonn-** und **Feiertagen** ganztägig nicht zulässig. Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler dürfen darüber hinaus an **Werktagen** auch in der Zeit von 7.00 bis 9.00 Uhr und von 17.00 bis 20.00 Uhr **nicht** betrieben werden.

Maschinen und Geräte, die unter die Bestimmungen des oben zitierten § 8 fallen

Maschinen und Geräte nach dem Anhang der 32. BImSchV sind z.B.	Altglassammelbehälter Heckenschere Beton- und Mörtelmischer Bohrgerät Motorkettensäge Rollbarer Müllbehälter Vertikutierer Schredder Kompressor Rasenmäher etc.	Freischneider Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser, Laubsammler
---	---	---

Im Interesse eines gut nachbarlichen Verhältnisses und zur Vermeidung von Ordnungswidrigkeiten bitten das Ordnungsamt und der Ortsvorsteher um eine strikte Einhaltung der Bestimmungen.

Service Stellen in Kernscheid

Für die Entsorgung von **Glas** stehen drei Container in der Jakob Kneip Straße bereit.

Für **Obst- und Lebensmittelreste** stehen an derselben Stelle zwei BioGut-Container bereit.

Ebenfalls steht dort ein Container für **Altkleider**.

Um **Hundekot** zu entsorgen, werden an **drei Stellen Plastiktütchen und Hundetoiletten** zur Verfügung gestellt: **am Bolzplatz** erfolgt die Entsorgung durch das Sportamt, **am Anwenderweg vor dem Ortseingang Zum Hellberg** und **am Ortsausgang Richtung Franzenheim am Aufstieg zum Domherrenwald** erfolgen die Entsorgung und Nachfüllung der Hundetoiletten durch ortsansässige Patenschaftsfamilien. „Tretminengegner“, Eltern von kleinen Kindern und unsere Landwirte würden sich über ein verständnisvolles Verhalten freuen.

Hundekot kann für das Vieh unserer Landwirte tödlich sein!



Wenn Sie keine in jedem Fall gebührenpflichtige **Bio t o n n e** haben wollen und keinen Stellplatz dafür haben,

wenn Sie aber auch keinen eigenen Komposthaufen haben, dann ist der **BioGutcontainer** neben den Glascontainern in der Jakob Kneip Str. noch und hoffentlich auch in Zukunft eine umweltbewusste und nachhaltige Alternative.

Nutzen Sie, wenn erforderlich, diese Alternative der Entsorgung, bevor die **Bio t o n n e** doch noch kommt!

Wo gehobelt wird, da fallen Späne

und wo Äcker und Wiesen bestellt werden, fällt auch mal Mist, Stroh und Heu auf die Straße.

Der Ortsvorsteher bittet im Interesse des Dorffriedens alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die davon in einer unangenehmen Weise berührt werden, es zu ertragen oder zu beseitigen, wenn der Bauer mal nicht hinter seinen Traktor geschaut hat. Wir alle wollen sicher nicht in Baugebieten mit Haus an Haus und in von der Stadt gegen Gebühren gereinigten verkehrsreichen Straßenzügen wohnen!

Junge Talente

auf verschiedenen Gebieten

Bei dem Regionalwettbewerb Trier von „Jugend forscht / Schüler experimentieren“ erreichte **Mira Schlitt** (13) vom Humboldt Gymnasium Trier mit ihrer Arbeit „Der Humboldt Riegel – Proteine im Schulalltag“ im Fach Biologie den 2. Preis.

Mit ihren beiden **Ponys Popcorn und Jack** gewann **Emma Rabl** (12) alle Wertungsprüfungen der Verbandsmeisterschaften Rheinland-Nassau und wurde somit die neue Pony-Verbandsmeisterin 2023.

Bei den Landesmeisterschaften Rheinland Pfalz wurde sie mit ihrem Fuchspony Popcorn Landesmeisterin bei den Pony Nachwuchsreiterinnen.

Durch diese überregionalen Erfolge qualifizierte sich Emma für den Auswahllehrgang zum Bundesnachwuchschampionat im bundesdeutschen Reiterzentrum Warendorf und wird dabei auch vor der Bundestrainerin reiten. Ebenfalls wurde Emma vom Ausschuss für Jugendleistungssport für eine Teilnahme an den Süddeutschen Ponymeisterschaften nominiert..

Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht Emma und ihren Ponys bei jedem Ritt viel Erfolg.

8. Kernscheider Bolziball Bambini-Bolzplatz Turnier Samstag 17. Juni 2023

Angesichts der auch durch taktische Fußfesseln hervorgerufenen Pleiten der „Großen“ bei den Fußball-europa- und Weltmeisterschaften richteten engagierte Übungsleiter und Betreuer ein weiteres Mal ein **Bambiniturnier für 6 (+/-) jährige**. Um den vielen erwarteten und auch gekommenen Zuschauern bzw. Eltern zu zeigen, daß gerade in den Höhengemeinden erfrischender Kinderfußball zu Hause ist, spielten quer auf dem Kernscheider Rasenbolzplatz beim Bolziballturnier jeweils 4 vs gegen 4 auf 120 x 75 cm großen Toren, die aber dennoch überraschend oft getroffen wurden. Am Start waren **Mannschaften mit vielsagenden Namen**, so etwa die „**Irscher Wölfe**“, die „**Wilden Kerle**“ aus Kernscheid, die „**Filscher Grünkinder**“ und die „**Hockweilerer Höhenkids**“.

Turniersieger wurden die **Kernscheider Bambini**, und das, obwohl sie durch den kurzfristigen Ausfall einiger Stammspieler zeitweise nur mit 3 Spielern gegen 4 spielten.

Torschützenkönig wurde **Erik Müller** mit **4 Treffern**.

Für das leibliche Wohl in Gestalt von leckerem Kuchen und Gebäck und für die bei den Temperaturen des sonnigen Turniertages notwendigen Erfrischungsgetränke sorgten **Kristina Freischmidt** und **Maria Heinz**.

Vielen Dank auch an die das Gebäck und die Kuchen spendenden **Eltern**.



Die Turniersieger:
Die Wilden Kerle Kernscheid
v.li. Carlo, Nicolo, Florian, Erik



Früh übt sich, wer ein Meister werden will.
Da freut sich der Opa Freischmidt, wenn **Lino** auch noch ein Linksfuß beim Fußball wird.



Ansprechmütter für alle während der Spielpausen und nach dem Turnierende:
Kristina Freischmidt und **Maria Heinz**



Bei herrlichen Wetter fand am 10. Juni endlich wieder das beliebte **Zeltevent** der SSG Kernscheid statt. **Über 40 Kinder und ihre Eltern folgten der Einladung der Jugendabteilung** und schlugen ihre Zelte auf dem Bolzplatz auf. Nach dem Aufbauen ging es durch den Wald Richtung Tiergarten, wo auf die Kinder eine frische Abkühlung wartete. Das „Eisträumchen“ kam der Gruppe entgegen und servierte jedem Kind eine Portion Eis. Am Abend wurde dann gegrillt, gespielt und für das Stockbrot geschnitzt. Bei Anbruch der Dunkelheit wagte sich die Gruppe nochmal in den Wald, diesmal zu einer kleinen Nachtwanderung.

Es war wieder eine **schöne Gelegenheit des Zusammenkommens** für viele große und kleine Kernscheider.

Maria Schlitt



Veränderungen im Kinderturnen - Neue Übungsleiter/in gesucht

Liebe Eltern,

die berufliche Veränderung von **Hannah** führt leider sehr kurzfristig dazu, dass sie das Kinderturnen **nicht mehr wie bisher Freitagnachmittag** durchführen kann.

Als Alternative möchte sie aber übergangsweise die **Turnstunden auf Sonntagsnachmittag verlegen** - in der Hoffnung, dass es uns bald gelingt eine(n) Nachfolger/in zu finden.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Unterstützung bei der Suche - gerne kann sich auch ein Team von 2 oder 3 Interessierten finden.

Martina Ammel
SSG Kernscheid e.V.

Vormerken ⇒ Mitplanen ⇒ Mitmachen ⇒ Mitfeiern

Samstag, 16. September 2023

Dorffest im Stadtteildorf Kernscheid

Samstag, 11. November 2023

**Martinszug 17.30 Uhr, von der KiTa ,
Kernscheid, Auf der Redoute zum Martinsfeuer am Bolzplatz**

Samstag, 09. Dezember 2023

**Seniorenkaffee 14.30 Uhr, Mehrzweckhalle
Kernscheid**



Ein Oberligaschiedsrichter

in Diensten der SSG Kernscheid

*Nun bereits in der zweiten Spielzeit pfeift er für die SSG Kernscheid. Das „für“ ist nicht wörtlich zu nehmen, geht auch gar nicht, denn die SSG Kernscheid spielt in der C-Liga. Die Schiedsrichtertätigkeit von **Matthias Munkler** erfolgt in der Regel zumindest drei Spielklassen höher. Matthias Munkler ist seit 2012 Schiedsrichter und hat seitdem 400 Einsätze gehabt. 2019 erfolgte sein Schiedsrichteraufstieg in die Bezirksliga, 2022 in die Rheinlandliga und seit 2023 gehörte er als Ersatzmann zum Team eines Oberligaschiedsrichters.*

Am Mittwoch, 16.8.23 piff Matthias Munkler (24) im Gespann mit Arndt Collmann (Schiedsrichterlehrwart Kreis Trier-Saarburg) und Nicolas Prinz sein erstes Oberligaspiel, SV Auersmacher gegen FC Armenia 03 Ludwigshafen (4:0), wie den Medien und der „Saarbrücker Zeitung“ zu entnehmen war, tadellos.

Die SSG Kernscheid kann wahrlich und zu Recht stolz sein, Matthias Munkler in ihren Diensten zu haben.

Angesichts des jugendlichen Alters von Matthias Munkler darf man sicher von seinem weiteren Aufstieg als Schiedsrichter ausgehen.

*Auch dem zweiten Schiedsrichter in Diensten der SSG, **Lothar Heidger**, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.*

***Danke** sagt die „Kernscheider Rundschau“ im Namen der Fußballabteilung der SSG und des Vorstandes auch unserem Mitbürger **Andreas Wagner**, der die 1. Mannschaft in der vergangenen Spielzeit zu einem kritischen Zeitpunkt als Trainer übernahm und nicht nur vor einem Abstieg bewahrte, sondern sogar auf einen Tabellenplatz führte, der zeitweise berechnete Hoffnungen auf einen Aufstieg weckte. Andreas Wagner trainiert nun den SV Gutweiler.*

*Auch dem langjährigen und weiterhin für die 2. Mannschaft engagierten Spielertrainer **Dennis Loisel** ein großes Danke !*

Die Spielzeit 2022/23 beendeten

*die 1. Mannschaft in der Kreisliga C Trier/Eifel mit dem **5. Platz, 33 Pkte und dem Torverhältnis 67 : 42**
die 2. Mannschaft in der Kreisliga D Trier/Eifel mit dem **6. Platz, 31 Pkte und dem Torverhältnis 45 : 40.***

Mit Ping-Pong gegen Parkinson

*titelte der Trierische Volksfreund am 2. Februar 2023 einen halbseitigen Artikel, in dem der Verfasser Andreas Arens die Aktivitäten von **Michael Hill, Klaus Geiger und Elisabeth Mischo** als kompetente Übungsleiterin vorstellte, bei der SSG Kernscheid eine Tischtennisgruppe für Parkinsonkranke zu gründen und auf Dauer zu etablieren. Man nahm Kontakt zu dem Verein Ping-Pong Parkinson (PPP) als der bundesweite Zusammenschluss von kooperierenden Vereinen und Einzelpersonen auf, der sich ehrenamtlich in einem aktiven und offensiven Umgang mit der Erkrankung an Parkinson um Personen mit Parkinson und deren Angehörigen kümmert. Man schloss sich diesem an und begann im November letzten Jahres mit einer Tischtennisgruppe der besonders lobenswerten Art in der Kernscheider Mehrzweckhalle. Inzwischen ist die PPP Gruppe auf regelmäßig mehr als 30 Teilnehmer angewachsen, die z.T. von weither zum 1 x wöchentlichen Training Montags kommen.*

***Die SSG Kernscheid darf stolz darauf sein**, dass sie lange Zeit der einzige regionale Partner von PPP war, Elisabeth Mischo und Klaus Geiger wertvolle Hilfe für die Bildung einer PPP Gruppe in Traben-Trarbach geleistet haben und daß sie weiterhin der einzige „Anbieter“ einer Ping-Pong Parkinsongruppe in Trier ist.*

Die PPP-Gruppe mit ihrer Übungsleiterin Elisabeth Mischo (Mitte Bild)



*Auf dem Bild fehlen **Michael Hill**, Mitbegründer der TT Abteilung der SSG Kernscheid und des PPP Projektes, **und** der Abteilungsleiter Tischtennis der SSG Kernscheid, **Klaus Geiger**.*



*Nicht nur der extrem gute Besuch bei perfektem Wanderwetter am 1. Mai, gut gekühlten Durstlöschern und hungerstillendem Grillgut, - auch die ebenso sehr gut besuchte **diesjährige Fastnachtsparty** besträrkte die Verantwortlichen der SSG in der Erkenntnis, dass die Menschen nach den coronabedingten Einschränkungen weiterhin wieder Geselligkeit und Spaß suchen.*

*Leider waren vor lauter Jubel und Trubel bei der zusammen mit der z.Zt. hallenlosen **Karnevalsgesellschaft Trier-Süd** veranstalteten Party keine Fotos gemacht worden. Offensichtlich hatten die Auftritte der **Irscher Mariechen** mit einem **Medley** und später die **Tanzmariechen der KG Süd**, denen die SSG zuvor über mehrere Wochen Trainingszeiten zur Verfügung gestellt hatte, die Partybesucher so begeistert, dass sie vergaßen, Fotos zu machen. Gleiches war wohl die Folge der Auftritte der **Irscher Burgnarren**, der immer wieder gefeierten **Irscher Bauerngarde** und des **Männerballetts der KG Trier Süd**. Erinnerungen kamen auf an das früher auch von Kernscheider*

*Männern mit einem hervorstechenden Körperprofil unter frenetischem Jubel der Zuschauer dargebotenen, Männerballett. Der **absolute Höhepunkt der Party** war dann gewiss der Auftritt der eigens für die diesjährige Fastnachtsparty neu gegründeten und von **Lara Schönhofen** eintrainierten Gruppe der „**Kernscheider Quarktaschen**.“*

*Mit den „**Dee Jays**“ CJ kam auch die Musik in diesem Jahr aus den Reihen der KG Süd.*



Dorffest Kernscheid

Sa, 16. September 2023

Kita Vorplatz / bei schlechtem Wetter
in der Halle der SSG

Programm:

ab 15:00 Uhr Kaffee, Kuchen und Getränke



Kraft
B R Ä U

ca. 15:30 Uhr Besuch des Eisträumchens



ab 16:30 Uhr Eröffnung des Grillstandes und
internationale Spezialitäten

ab 18:00 Uhr Livemusik von der

Pratzbähnt
MIT DER LIZENZ ZUM PRATZEN

Veranstalter: Freunde und Förderer des Stadtteils Kernscheid e.V.

www.kernscheid.de